

## **Haushaltsanträge Fraktionen – Haushaltsplanung 2016 Gemeinde Hirschberg a.d.B.**

<b>Fraktion:</b>	Gemeinsamer Antrag von GLH und SPD
<b>Teilhaushalt:</b>	THH 3 Bauamt
<b>Betrag:</b>	50.000,00 €

### **Antrag: Erstellung einer E-Bike Station und Erwerb von 3 Elektrofahrzeugen**

Wir beantragen die Erstellung einer E-Bike Station, bestehend aus öffentlicher Ladestation, abschließbarer Box für 3 Elektrofahrzeuge und Solardach sowie den Erwerb von 3 Elektrofahrzeugen für die Verwaltung. (Siehe auch KLIBA-Vorschlag zum kommunalen Klimaschutz.)

### **Begründung/Beschreibung:**

Die Planungskosten sind im Haushalt bereits vorgesehen. Es handelt sich um die Umsetzung einer Position der vom GR in 2014 beschlossenen Klimaschutzmaßnahmen. Bisher sind nur sehr wenige dieser Maßnahmen umgesetzt.

Die Verwaltung stellt sich damit ihrer Vorbildfunktion und stellt ihren Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern fortschrittliche und energiesparende Fortbewegungsmittel für kurze Strecken im Ort zur Verfügung. Bürgern und Touristen wird mit dieser Maßnahme die Möglichkeit gegeben, kostenlos Elektrofahrzeuge aufladen zu können. Es wird den Bürgern ein Anreiz zur Anschaffung von Elektrofahrzeugen gegeben.

### **Kostendeckungsvorschlag:**

THH 3 Bauamt - Investitionen; 54-03 Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV;  
5410 Gemeindestraßen

Verschiebung der geplanten Straßensanierung ‚Am Kohlbach‘ (110.000,00 €) auf 2017 (bei absoluter Dringlichkeit der Sanierung ist diese aus der Position Straßenunterhaltung zu finanzieren, da dann dort Prio 1).

Weiterhin können Teile der Einnahmen aus der pauschalen Zuwendung des Landes nach dem Kommunalinvestitionsförderungsgesetz (220.000,00 €) hierfür verwendet werden (Luftreinhaltung).

## **Haushaltsanträge Fraktionen – Haushaltsplanung 2016 Gemeinde Hirschberg a.d.B.**

<b>Fraktion:</b>	Gemeinsamer Antrag von GLH und SPD
<b>Teilhaushalt:</b>	THH 1 Hauptamt
<b>Betrag:</b>	8.000,00 €

### **Antrag: Einstellung einer Mitarbeiterin/eines Mitarbeiters des Bundesfreiwilligendienstes (BuFDi)**

Wir beantragen die Einstellung einer Mitarbeiterin/eines Mitarbeiters des Bundesfreiwilligendienstes (BuFDi) zur Unterstützung der Sozialarbeit insbesondere bei der Betreuung der zu erwartenden Flüchtlinge in Hirschberg.

### **Begründung/Beschreibung:**

In der Anschlussunterbringung werden Flüchtlinge nicht mehr von den Sozialarbeitern des Kreises betreut. Dies ist dann Sache der Kommunen. Die Sozialarbeiterin der Gemeinde Hirschberg war bisher und ist vornehmlich für die Jugendsozialarbeit zuständig. Vermutlich wird mittelfristig die Einstellung einer weiteren Kraft für die Sozialarbeit notwendig sein. Zur Überbrückung und dringenden Unterstützung unserer Sozialarbeiterin/Familienbüro bei der Betreuung der zu erwartenden Flüchtlinge ist die Schaffung einer BuFDi – Stelle eine wichtige und sinnvolle erste Maßnahme.

### **Kostendeckungsvorschlag:**

THH 3 Bauamt - Investitionen; 54-03 Verkehrsflächen und –anlagen, ÖPNV;  
5410 Gemeindestraßen

Verschiebung der geplanten Straßensanierung ‚Am Kohlbach‘ (110.000,00 €) auf 2017 (bei absoluter Dringlichkeit der Sanierung ist diese aus der Position Straßenunterhaltung zu finanzieren, da dann dort Prio 1).

# Haushaltsanträge Fraktionen – Haushaltsplanung 2016

## Gemeinde Hirschberg a.d.B.

<b>Fraktion:</b>	Gemeinsamer Antrag von GLH und SPD
<b>Teilhaushalt:</b>	THH 3 Bauamt
<b>Betrag:</b>	30.000,00 €

### **Antrag: Barriereabbau durch Bordsteinabsenkung an kritischen Stellen**

Wir beantragen die Absenkung der Bordsteine an folgenden 3 Stellen mit hohem Gefährdungspotential für Fußgänger mit Gehbehinderung, Rollator oder Kinderwagen:

- Großsachsen: beidseitig Ampelübergänge der Landstraße bei Kreuzung Riedweg/Landstraße/Breitgasse (Prio 1)
- Leutershausen: Bei Zebrastreifen Übergang Beethovenstraße vor Bahnhof/Unterführung (Prio 1)
- Leutershausen: Bei Dreieck Bahnhofstraße/Friedrichstraße (am Denkmal) (Prio 2)

### **Begründung/Beschreibung:**

Barrieren wie z.B. hohe Bordsteinkanten verhindern insbesondere für geh- und zum Teil auch für sehbehinderte Menschen sowie Bürger, die auf einen Rollstuhl oder Rollator angewiesen oder mit Kinderwagen unterwegs sind eine unbehinderte Teilhabe auf öffentlichen Straßen und im öffentlichen Verkehr. Sie stellen darüber hinaus an entsprechend kritischen Stellen für diese Menschen auch ein hohes Gefährdungspotential für Verkehrsunfälle dar. Gerade an gefährlichen Kreuzungen, Einmündungen und unübersichtlichen Stellen mit hohem Verkehrsaufkommen - oder wie im ersten Fall, wo ein Seniorenheim und Ärztehaus in der Nähe ist und die Menschen vor dem Bordstein auch noch auf Gleisen der Bahn stehen - ist es Aufgabe der Gemeinde, solche Barrieren mit hoher Priorität zu entfernen. Die drei aufgelisteten Stellen fallen in besonderer Weise in diese Kategorie.

### **Kostendeckungsvorschlag:**

THH 3 Bauamt - Investitionen; 54-03 Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV;  
5410 Gemeindestraßen

Verschiebung der geplanten Straßensanierung ‚Am Kohlbach‘ (110.000,00 €) auf 2017 (bei absoluter Dringlichkeit der Sanierung ist diese aus der Position Straßenunterhaltung zu finanzieren, da dann dort Prio 1).

Weiterhin können Teile der Einnahmen aus der pauschalen Zuwendung des Landes nach dem Kommunalinvestitionsförderungsgesetz (220.000,00 €) hierfür verwendet werden (Barriereabbau) sowie Teile der für entspr. Maßnahmen bereits geplanten Aufwendungen in THH 3 für allg. Straßenerhaltung.